



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Nach der in voriger Woche statt gefundenen öffentlichen Prüfung haben 22 Oberprimaner das Budissiner Gymnasium verlassen, um die Akademie zu beziehen. Sie werden sich, mit Ausschluß des sten, welcher in Halle studiren wird, sämmtlich nach Leipzig begeben, und es sind nachbenannte Herren: 1) Otto Carl Ludwig Weber aus Budissin, studirt die Rechte und Philologie; 2) Carl Moritz Schuffenhauer aus Budissin, studirt die Rechte; 3) Wilhelm Julius Beyer aus Budissin, wird mit den wissenschaftlichen Studien das Studium der Kunst und die Mahlerkunst verbinden, und zunächst die Kunstakademie in Dresden besuchen; 4) Carl Eduard Pesche aus Budissin, studirt Theologie; 5) Carl Rudolf Constantin aus Neustadt a. d. Orla, und 6) Heinrich Eduard Rüdinger aus Budissin, studiren die Rechte; 7) Gustav Wilhelm Segnitz aus Dresden, 8) Heinrich Gotthold Böhmer, aus Postwitz, und 9) Carl Gustav Klien aus Baruth, studiren Theologie; 10) Ferdinand Moritz Hempel aus Pulsnitz, studirt die Rechte; 11) Andreas Taffel aus Niedergurig, 12) Ernst Traugott Lindner aus Budissin, und 13) Ernst Gotthold Benjamin Pfundt aus Dommisch, studiren Theologie; 14) Wilhelm Adolf von Kanig aus Milstrich, studirt die Rechte; 15) Carl August Holtzsch aus Neukirch, und 16) Carl Eduard Dchernal aus Steinigtwolmsdorf, studiren Theologie; 17) Franz Bernhard Kretschmer aus Ostritz, 18) Carl Ferdinand Mehnert aus Malschwitz, 19) Carl Theodor Strauß aus Ostritz, 20) Carl August Thomas aus Cunewalde, und 21) Gustav Adolf Hänzschel aus Hohenstein, studiren die Rechte; 22) Johann Gottlieb Matthes aus Wilthen, studirt Theologie.

Künftigen Montag, den 2. April, werden in der vereinigten katholischen Schule die gewöhnlichen

öffentlichen Prüfungen, und zwar Vormittags von halb 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, gehalten werden.

Am 5. und 6. April werden in der vereinigten prov. Bürger- und Armenschule, und in der Armenschule im Waisenhause, den 9. und 10. April aber in der Privatschule die gewöhnlichen öffentlichen Prüfungen statt finden.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 23. März, Andr. Lehmann, Hausbesitzer auf der Ober-Seidau, 89 Jahr 4½ Mon., am Schläge. — Den 26. Stephan Schimel, Strumpfwirker-Geselle, gebürtig aus Döbern bei Letschen in Böhmen, 30 Jahr 2 Mon., an der Auszehrung. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 29. März, Johann, weil. Caspar Grosche's, Bauerguthsbesizers in Burk, nachgelassener Sohn, 15 Jahr 8 Mon., an Gehirnentzündung.

Die Ehefrau des Häuslers Ernst in Rammenau, welche den 26. Febr. nach Hauswalde gegangen und dort, alles Widerrathens ungeachtet, noch spät Abends fortgegangen war, um nach Rammenau zurückzukehren, ward den 1. März am Rande des Hauswalder kleinen herrschaftl. Gebüsches, etwa 500 Schritte von ihrer Wohnung, und nur 150 Schritte von Hauswalder Häusern, erfroren gefunden. Sie saß an einer Lanne und ihr Korb stand einige Schritte davon. — Am 26. März Vormittags ward in dem Wittigflusse bei Dörfel (zur Standesherrschaft Reibersdorf gehörig) der Leichnam einer unbekanntenen Mannsperson gefunden. Der Verunglückte schien gegen 80 Jahre alt zu seyn und mehrere Tage im Wasser gelegen zu haben.

Der Marquis von Chaves hat sich, wie ein franz. Blatt erzählt, aufs Neue zum Könige von Portugal unter dem Namen Don Manuel II. ausrufen lassen. Er hat seinen Sitz zu Villareal auf-